

Referat/Amt: VI/61/612/WKI-612

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Frau Kerstin Jacobsen

0 91 31 / 86-1313

Straßenbenennung im Geltungsbereich des BPlan 372 hier: Straßenbenennung nach Frau Dr. Rita Schüßler

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						ein- stimmig	für	gegen
ÄR	29.09.04		X	Empfehlung		X	12	0
UVPA	30.11.04	X			X			

Beteiligungen

Amt 13; Amt 45; ÄR

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

2. Jährliche Folgekosten:

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage:

I.

Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses

am 30.11.2004

~~einstimmig/ mit _____ gegen _____ Stimmen~~

~~siehe Protokollvermerk~~

Der südliche Wohnweg im Geltungsbereich des BPlan 372 erhält den Namen

Rita-Schüßler-Weg.

UVPA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

gez. Börner

gez. Bruse

II. Sachbericht

Im Geltungsbereich des BPlan 372 im Röthelheimpark ist für den südlichen der beiden Wohnwege ein Straßename zu vergeben, nachdem der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss seinen Beschluss vom 06.07.2004 über die Benennung dieses Weges zurückgenommen hat.

Aufgrund des Fraktionsantrages der SPD Nr. 99/2004 empfahl der Ältestenrat in seiner Sitzung am 29.09.2004 eine Straße nach Frau Dr. Rita Schüßler zu benennen (Anlage 1).

Dieser Vorschlag wurde mit Amt 45 und Amt 61 abgestimmt. Hierbei kommt die Verwaltung übereinstimmend zu folgendem Schluss: Angesichts ihres langjährigen politischen, sozialen und medizinischen Wirkens für die Stadt Erlangen und darüber hinaus bestehen keine Bedenken gegen eine Straßenbenennung nach Frau Dr. Rita Schüßler.

Rita Schüßler (geb. am 17.09.1906 in Tauberbischofsheim, verst. am 08.05.2004) promovierte 1933. Ihre Dissertation wurde veröffentlicht. In den Jahren 1935-1939 arbeitete sie in München und spezialisierte sich auf Neurologie und Psychiatrie. Infolge ihrer anti-nationalsozialistischen Haltung musste sie persönliche Schwierigkeiten und Nachteile hinnehmen.

Rita Schüßler war 12 Jahre lang Mitglied im Stadtrat und arbeitete als Ärztin im Bezirkskrankenhaus. Darüberhinaus war sie ab 1962 in den Gesundheitspolitischen Ausschuss der Bundesregierung berufen worden. 1969 musste sie diese Tätigkeit aus persönlichen Gründen aufgeben. Seit ihrer Jugend hatte sie reges Interesse an der Kunst und war auch selbst im Bereich der Bildhauerei mit Erfolg tätig. Der Kunstverein Erlangen kaufte 1970 einen großen Fries an. Auch in Nürnberg stehen mehrere Plastiken von Rita Schüßler.

Da jedoch noch keine Biografie über Frau Dr. Schüßler vorhanden ist, wird sich die Verwaltung um eine genaue biografische Erforschung und Würdigung von Frau Dr. Schüßler bemühen. Hierfür benötigt das Stadtarchiv einen angemessenen Zeitraum für Recherchen von mehreren Monaten. Sobald die notwendigen Informationen vorliegen, werden diese als Mitteilung zur Kenntnis dem Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss vorgelegt.

Unabhängig von diesen Recherchen erhält der eingangs erwähnte Wohnweg bereits jetzt den Namen Rita-Schüßler-Weg (Anlage 2).

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Abtl. 612 z. W.

V. 45/AL z. K.